

Ble sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Wörsthofer Darmdragees N zu stark oder zu schwach ist.

**Wenn Sie eine größere Menge Wörsthofer Darmdragees N eingenommen haben, als Sie sollten:**

Bei versehentlich oder beabsichtigter Überdosierung können schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit der Folge von Wasser- und Salzwertverlust sowie eventuelle starke Magen-Darm-Beschwerden auftreten. Bei Verdacht auf Überdosierung benachrichtigen Sie bitte umgehend einen Arzt. Er wird entscheiden, welche Gegenmaßnahmen (z. B. Zuführung von Flüssigkeit und Salzen) gegebenenfalls erforderlich sind.

**Wenn Sie die Einnahme von Wörsthofer Darmdragees N vergessen haben:**

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

**Wenn Sie die Einnahme von Wörsthofer Darmdragees N abbrechen:**

Eine vorzeitige Beendigung bzw. Unterbrechung der Behandlung ist in der Regel unbedenklich. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker.

**4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?**

Wie alle Arzneimittel kann Wörsthofer Darmdragees N Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Anwendung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

**Sehr häufig:** mehr als 1 von 10 Behandelten  
**Häufig:** weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten  
**Gelegentlich:** weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten  
**Selten:** weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten  
**Sehr selten:** weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

**Mögliche Nebenwirkungen:**

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Wörsthofer Darmdragees N auftreten?  
 Sehr selten kann es zu Krampfadern Magen-Darm-Beschwerden kommen. In diesen Fällen ist eine Verminderung der Dosis erforderlich. Sehr selten können Unverträglichkeitsreaktionen in Form von Juckreiz (Messerstich-Überreaktion), Hautausschlag, entweder örtlich begrenzt oder am ganzen Körper (sog. Ekzeme) oder generalisiertes Exanthem auftreten.

In Laufe der Behandlung kann eine harnlose Retention des Harns auftreten.  
 Bei lang dauerndem Gebrauch (Missbrauch) kann es zu Störungen des Wasser- und Salzhaushaltes kommen, auftretende Durchfälle können insbesondere zu Kaliumverlusten führen. Der Kaliumverlust kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglykosiden (den Herzmuskel stärkenden Arzneimitteln), Diuretika (die Harnausscheidung steigern) und Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebenwirkungenstherapie). Bei lang dauerndem Gebrauch kann es zur Ausschüttung von Eiweiß und Blut im Urin kommen, weiterhin kann eine Verdünnung der Darmschleimhaut (Pseudoepithelose coli) auftreten, die sich nach Absetzen des Präparates in der Regel zurückbildet. Falls Nebenwirkungen auftreten, ist eine Verminderung der Dosis oder gegebenenfalls ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich.

Bei Auftreten von Unverträglichkeitsreaktionen (Gichtausschlag) muss das Arzneimittel abgesetzt und Ihr Arzt aufgesucht werden, damit er diese gegebenenfalls behandeln kann.  
 Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

**5. WIE SIND WÖRSTHOFERER DARMDRAGEES N AUFZUBEWAHREN?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweis und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Wörsthofer Darmdragees N sollten wegen der Fachlichkeitsempfindlichkeit des Wirkstoffs stets in geschlossener Dose und an einem trockenen Ort aufbewahrt werden. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behälter nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Hinweis auf Haltbarkeit nach Ablauf: Das Arzneimittel ist nach Ablauf 12 Monate haltbar.

**6. WEITERE INFORMATIONEN**

Was Wörsthofer Darmdragees N enthält:  
 Der Wirkstoff ist:  
 1 überzogene Tablette enthält 35,0-49,5 mg Trioleinextrakt aus Alexandriner-Sonnenblumen (6-12:1), eingestrichelt auf 7,5 mg Hydroxyphenylpropyl-koside (berechnet als Semestil B), Auszugsmittel: Ethanol 60%, VVA.  
 Die sonstigen Bestandteile sind:  
 mikrocrystalline Cellulose, Saccharose (Saccharose), Talkum, Calciumcarbonat E 170, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Magnesiumstearat, Povidon 25, arabisches Gummi, Macrogol 6000, Maltoederm, Schellack, Farbstoff E 171, Farbstoff E 172, Car-nalubwachs.

Die sonstigen Bestandteile sind:  
 mikrocrystalline Cellulose, Saccharose (Saccharose), Talkum, Calciumcarbonat E 170, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Magnesiumstearat, Povidon 25, arabisches Gummi, Macrogol 6000, Maltoederm, Schellack, Farbstoff E 171, Farbstoff E 172, Car-nalubwachs.

Hinweis: 1 überzogene Tablette („Dragee“) enthält 0,1 BE.

**Wie Wörsthofer Darmdragees N aussieht und Inhalt der Packung:**

Olivgrüne, matte Dragees in runder, weißlich-gelber Originalpackung mit 30 bzw. 50 überzogenen Tabletten („Dragees“).

**Pharmazeutischer Unternehmer und Zulassungsinhaber:**

Schuck GmbH, Industriestraße 11, 90571 Schwab, Telefon 0911/300185, Telefax 0911/508802, E-Mail: rickeschuck-arzneimittel.de  
 Hersteller und Mitvertrieber:  
 Dronaria Traditionelle Arzneimittel aus Bad Wörst-hofen GmbH, Karl-Benz-Str. 3, 88225 Bad Wörst-hofen, Telefon 08247/3907-0, Telefax 08247/3907-77, E-Mail: rickeschuck.de

Dieses Gebrauchsinformation wurde zuletzt über-arbeitet im August 2007.

gemden Arzneimitteln) und Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebenwirkungenstherapie). Bei lang dauerndem Gebrauch kann es zur Ausschüttung von Eiweiß und Blut im Urin kommen, weiterhin kann eine Verdünnung der Darmschleimhaut (Pseudoepithelose coli) auftreten, die sich nach Absetzen des Präparates in der Regel zurückbildet. Falls Nebenwirkungen auftreten, ist eine Verminderung der Dosis oder gegebenenfalls ein Absetzen des Arzneimittels erforderlich.

Bei Auftreten von Unverträglichkeitsreaktionen (Gichtausschlag) muss das Arzneimittel abgesetzt und Ihr Arzt aufgesucht werden, damit er diese gegebenenfalls behandeln kann.  
 Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

**7. GEBRAUCHSINFORMATIONEN:**

Information für den Anwender

**Wörsthofer Darmdragees N**

überzogene Tabletten zum Einnehmen  
 Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren  
 Wirkstoff: Semestilfenchel-Trioleinextrakt



**Wörsthofer Darmdragees N**  
 überzogene Tabletten zum Einnehmen  
 Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren  
 Wirkstoff: Semestilfenchel-Trioleinextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Wörschlofer Darmdragees N jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen

bemerkten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

**Diese Packungsbeilage beinhaltet:**

1. Was sind Wörschlofer Darmdragees N und wofür werden sie angewendet?
  2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Wörschlofer Darmdragees N beachten?
  3. Wie sind Wörschlofer Darmdragees N einzunehmen?
  4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
  5. Wie sind Wörschlofer Darmdragees N aufzubewahren?
  6. Weitere Informationen
- 1. WAS SIND WÖRSCHLOFER DARMDRAGEES N UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?**

**Stoff- oder Wirkstoffgruppe:**  
Wörschlofer Darmdragees N sind ein pflanzliches stimulierendes Abführmittel.

**Anwendungsgebiete:**

- Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Dülpation).
  - Bei einer Verstopfung, die länger als 1 Woche andauert, ist ein Arzt aufzusuchen.
- 2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON WÖRSCHLOFER DARMDRAGEES N BEACHTEN?**
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Alexander-Semesfrüchte oder einen der sonstigen Bestandteile von Wörschlofer Darmdragees N sind,

- bei Darmverschluss, bei Blinddarmentzündung,
- bei akuten/entzündlichen Darmerkrankungen wie z. B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa,
- bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache sowie bei schwerem Flüssigkeitsmangel mit Wasser- und Salzverlusten.

Kinder unter 12 Jahren dürfen Wörschlofer Darmdragees N nicht einnehmen.

**Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Wörschlofer Darmdragees N ist erforderlich:**

- wenn Sie gleichzeitig bestimmte, den Herzmuskel stärkende Arzneimittel (flerglykoside), Mittel gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika), Arzneimittel, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnliche Substanzen (Nebenwirkungenstärker) und Sildenafil einnehmen, in diesem Fall sollten Sie vor

der Einnahme von Wörschlofer Darmdragees N Ihren Arzt befragen.

Eine Über- die kurz dauernde Anwendung hinausgehende Einnahme der Darmabführer angereicher (stimulierender) Abführmittel wie Wörschlofer Darmdragees N kann zu einer Verstärkung der Darmtätigkeit führen. Das Präparat soll nur dann eingesetzt werden, wenn die Verstopfung durch eine Ernährungsumstellung oder durch Diätstoffe nicht zu beheben ist.

**Hinweis:** Bei inkontinenz empfindlicheren Personen sollte bei Einnahme von Wörschlofer Darmdragees N ein längerer Handrücken mit dem Kopf durch Wörschlofer Darmdragees N vermeiden werden.

**Bei Einnahme von Wörschlofer Darmdragees N mit anderen Arzneimitteln:**

Bei anderen dem Gebrauch oder Missbrauch ist

durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter, den Herzmuskel stärkender Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinträchtigung der Wirkung von Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) möglich.

Die Kaliumverluste können durch gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebenwirkungenstärker) oder Sildenafil verstärkt werden. Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

**Bei Einnahme von Wörschlofer Darmdragees N**

**Zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**  
Die genannten Kaliumverluste können auch durch den gleichzeitigen Verzehr von Süßholzwurzel-haltigen Lebensmitteln (z. B. Lakritzwaren) verstärkt werden.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Wegen unzureichender toxikologischer Untersuchungen dürfen Wörschlofer Darmdragees N in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

**Verträglichkeit und das Befahren von Maschinen:**

Keine Einschränkungen.  
**Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Wörschlofer Darmdragees N:**  
Sucrose (Saccharose)  
Wenn Ihnen Ihr Arzt mitgeteilt hat, dass Sie an Unver-

täglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden, sollten Sie Ihren Arzt befragen, bevor Sie Wörschlofer Darmdragees N einnehmen.

**3. WIE SIND WÖRSCHLOFER DARMDRAGEES N EINZUNEHMEN?**  
Nehmen Sie Wörschlofer Darmdragees N immer

genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Alter bzw. (Körpergewicht)	Einzeldosis	Tagesgesamt-dosis
Jugendliche ab 12 bis unter 16 Jahre (ca. 44–52 kg)	3 überzogene Tabletten („Dragees“) (entsprechend 22,5 mg Hydroxyanthracenderivate)	3 überzogene Tabletten („Dragees“) (entsprechend 22,5 mg Hydroxyanthracenderivate)
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene	3 überzogene Tabletten („Dragees“) (entsprechend 22,5 mg Hydroxyanthracenderivate)	3 überzogene Tabletten („Dragees“) (entsprechend 22,5 mg Hydroxyanthracenderivate)

Die persönlich richtige Dosisleistung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weichgeformten Stuhl zu erreichen.

Die höchste tägliche Aufnahme darf nicht mehr als 30 mg Hydroxyanthracenderivate betragen (das entspricht 4 überzogenen Tabletten („Dragees“)).

**Art der Anwendung:**

Sowohl nicht andere verwendet nehmen Erwachsene und Kinder über 12 Jahren einmal täglich 3 überzogene Tabletten („Dragees“) mit viel Flüssigkeit ein. Da die Wirkung von Wörschlofer Darmdragees N erst nach 8–12 Stunden eintritt, empfiehlt sich die Einnahme nach dem Abendessen.

**Hinweis zur Dauer der Anwendung:**  
Stimulierende Abführmittel dürfen ohne ärztlichen Rat nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 1–2 Wochen) eingenommen werden.